

100 Jahre sind ein guter Anfang!

1914 – 2014



Marion Fendt



II. Finale

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Festgäste!

Die Beiträge, für die ich mich herzlich bedanke, haben gezeigt dass eine so bewegte Vergangenheit wie die unsere ein guter Nährboden für künftiges Wirken ist.

Für viele Menschen ist unser Haus Brannenburg ganz offensichtlich eine Herzensangelegenheit und das freut uns sehr!

Wir haben das Haus in den letzten Jahren mit einem aufwändigen Sanierungsprozess einer Runderneuerung unterzogen.

Jetzt können wir der Organisation ein Angebot machen, das – wie ich finde – ziemlich unwiderstehlich ist.

Wer sich hier aufhält wird feststellen, dass die Verbindung aus intakter Natur, gehobenem Gästekomfort und anspruchsvollen Bildungs-Angeboten sehr reizvoll ist.

Mit unseren eigenen Angeboten wollen wir vor allen einen Beitrag dazu leisten, die Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben und Dienststellen in ihrer so wichtigen Arbeit zu unterstützen.

Es erfordert viel Energie und Wissen, um die Interessen der Beschäftigten in deren Sinne mutig und kenntnisreich zu vertreten.

Wer sich auf diesen Weg begibt darf mit unserer Begleitung rechnen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Festgäste,

Wir sind auf der Zielgeraden unseres Festakts angelangt.

Zum Sektempfang im Garten um 17.30 dürfen wir noch einige Mitglieder aus dem Gemeinderat und aus den örtlichen Vereinen begrüßen.

100 Jahre sind ein guter Anfang!

1914 – 2014



- Das Abendessen wird heute im ganzen Erdgeschoss stattfinden. Bei der Anreise habt ihr eine Reservierungskarte bekommen und ich bitte Euch, tatsächlich in dem für Euch vorgesehenen Raum Platz zu nehmen.
- Wir arbeiten heute mit drei Buffets und das ist eine Premiere für uns! Wer nicht mehr weiß, wohin wir ihn platziert haben, meldet sich bitte an der Rezeption.
- Ihr dürft Euch an den Buffets selbst bedienen und die Getränke sind auf den Tischen eingestellt. Wir hoffen, dass wir das Abendessen gut über die Bühne bekommen und ihr könnt uns dabei unterstützen, in dem ihr bis 20:00 möglichst wenig die Räume wechselt.
- Beim anschließenden Kulturprogramm gibt es freie Platzwahl, und zum Abschluss versammeln wir uns dann um 23:45 wieder im Garten. Dort gibt es dann mein persönliches Geschenk zum heutigen Anlass.

Ich wünsche euch einen wunderschönen Abend!

Nutzt auch diesmal die Zeit im Haus um Gleichgesinnte zu treffen, Bündnisse zu schmieden und gemeinsame Träume zu entwerfen!

Manche Träume werden wahr – wie der heutige Tag eindrucksvoll zeigt.

Schließen möchte ich nun mit meinem Lieblingslied von Konstantin Wecker.

Keine Sorge - da ich meine gesanglichen Fähigkeiten sehr realistisch einschätze, trage ich nur den Text vor:

- Was keiner wagt, das sollt ihr wagen
- Was keiner sagt, das sagt heraus,
- was keiner denkt, das wagt zu denken
- Was keiner anfängt, das führt aus.

- Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen
- Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein
- Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben
- Wenn alle mittun, steht allein.

- Wo alle loben, habt Bedenken
- Wo alle spotten, spottet nicht
- Wo alle geizen, wagt zu schenken
- Wo alles dunkel ist macht Licht!

Dankeschön!